

1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick



Biodiversität

Grünflächen und Straßenbegleitgrün

Rückblick 2019 – Ausblick 2020+

1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

Empfehlungen

2. Umsetzung

3. Ausblick

Umweltausschuss vom 21.03.2018 (UA / 036 / XI - TOP 7.2)

Übersicht „Rückblick“

Präsentation: Strategische Ausrichtung des Betriebsamtes zur Förderung der Biodiversität auf Grundlage einer exemplarischen Betrachtung ausgewählter Vegetationsflächen durch ein externes Landschaftsarchitekturbüro

Strategien zur Förderung der Biodiversität
im Norderstedter Stadtgrün




Strassenbegleitgrün und Biodiversität

Förderung der Biodiversität im Norderstedter Stadtgrün

1

Strategien zur Förderung der Biodiversität
Inhaltsverzeichnis



1. Grundlagen	03 – 15
1.1. Biodiversität - Definition, Abnahme, Notwendigkeit, Förderung	04 – 07
1.2. Straßenbegleitgrün - Definition, Funktion, Biodiversität	08 – 11
1.3. Pflegekriterien - Naturschutz, Verkehrssicherheit, „verwelkende“ Ästhetik, Wirtschaftlichkeit	12 – 15
2. Förderung der Biodiversität	16 – 32
2.1. Pflegestellen Straßenbegleitgrün - Klassifizierung, Bewertung der Pflegeobjekte	17 – 19
2.2. Strategien zur Förderung der Biodiversität - generelle Empfehlung, Neuanlage von Grünflächen, Bestandspflege	20 – 24
2.3. Bereits erfolgte Maßnahmen - exemplarisch seit 2011	25 – 28
2.4. Zukünftige Maßnahmen - Planung der Ämter 15, 60 und 70	29 – 32
3. Planung erster Schritte für 2018	33 – 35
Gemeinschaftsprojekt - Wie wird Biodiversität gefördert?	34 – 35

Strassenbegleitgrün und Biodiversität

2

1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

Empfehlungen

2. Umsetzung

3. Ausblick

Biodiversität

= **biologische Vielfalt (Variabilität)**

an lebenden Organismen jeglicher Art zu Land, Wasser und Luft

innerhalb eines Ökosystems (Beziehungsgefüge von Lebewesen in einem begrenzten Lebensraum)

sowie die Vielfalt an Ökosystemen selbst und deren Verbundenheit untereinander



Indikatoren

- **Hohe Artenvielfalt** inkl. Artengemeinschaften,
- **Genetische Vielfalt**,
- **Funktionale Vielfalt** (Gesundheit der Arten, geringe Umweltverschmutzung),
- **Vielfalt der Lebensräumen** (Landschaftsökologie, vernetzte Ökosysteme).

Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

Biodiversität

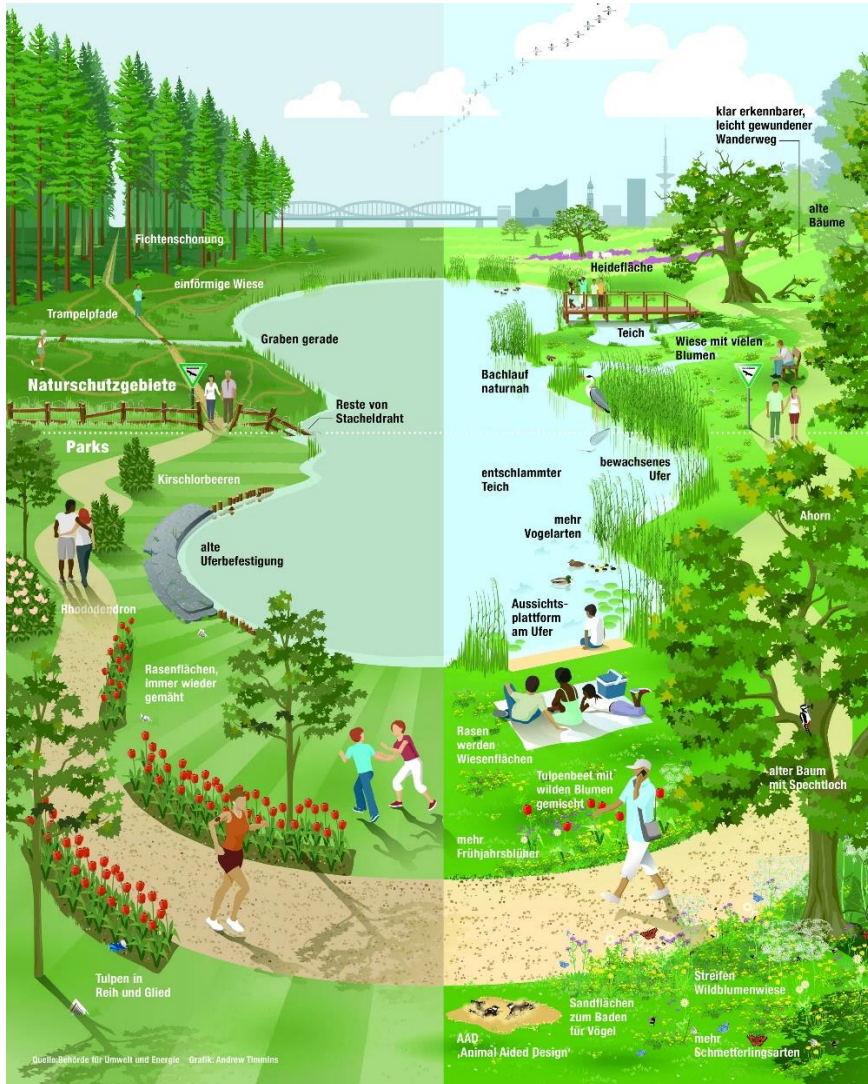
Ansätze

Empfehlungen

2. Umsetzung

3. Ausblick

Ansätze für Förderung von Biodiversität in der städtischen Grünflächenpflege



Verbesserung der biologischen/botanischen Qualität von

- **Grünanlagen** = Grünflächen mit Rasen, Rabatten, Gehölzen, Hecken oder Bäumen zwischen Bebauungen, häufig neben Fuß-, Rad- und Wanderwegen oder Wasserläufen
- **Parkanlagen** = größere, landschaftsgärtnerisch aufwendig gestaltete und häufig das Stadtbild prägende Grünanlage (z.B. Stadtpark Norderstedt)
- **Straßenbegleitgrünflächen** = zu einer Straße gehörige Grünflächen z.B. Mittel-, Rand- u. Trennstreifen, Verkehrsinseln, Banketten, Flächen zwischen Parkbuchten mit Bepflanzungen

durch veränderte grünpflegerische Maßnahmen:

- geplanter „Wildwuchs“ und scheinbare „Ungepflegtheit“
- Anlegen von Wildblumenwiesen, ungemähte Grünflächen, unbegradigte bewachsene Uferbereiche, Totholzareale

1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

Empfehlungen

2. Umsetzung

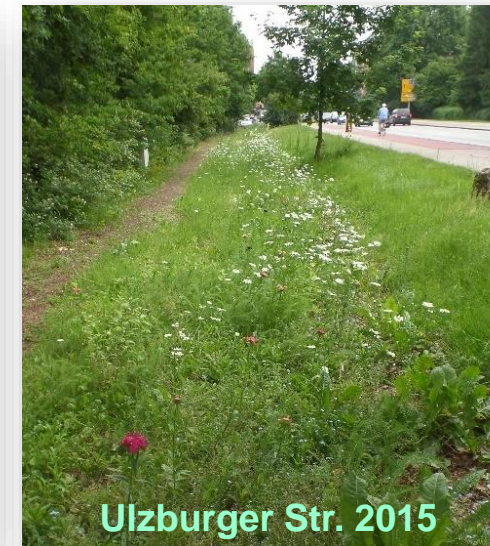
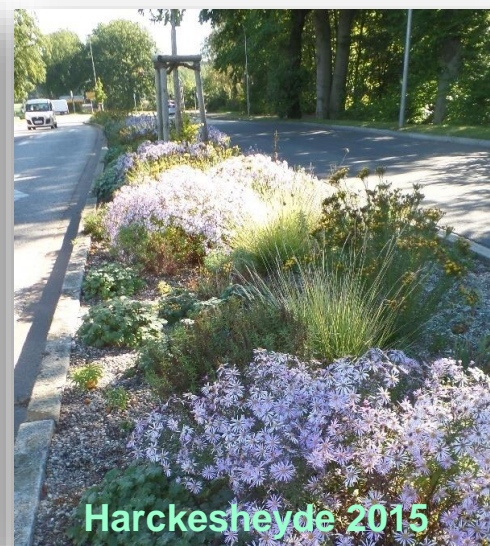
3. Ausblick

Maßnahmen des Betriebsamtes zur Förderung der Biodiversität 2011 bis 2017

hier exemplarisch:

- Harckesheyde
- Ulzburger Straße

- ▶ Stauden- und Staudenmischpflanzungen angelegt.
- ▶ Wiesen- und Zwiebelmischungen eingepflanzt.
- ▶ Pflegeintervalle (Mahd) von Kurz- auf Langgras geändert.



1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

Empfehlungen

2. Umsetzung

3. Ausblick

Landschaftsarchitekturbüro Jacob/Fichtner 2017:

Exemplarische Umgestaltungsempfehlungen zur Erhöhung der Biodiversität

► Neuanlage für Grünflächen

- Schaffung von Rohbodenstandorten / Sukzession
- Bienenfreundliche Gehölzpflanzung
- Anlage von Staudenbereichen
- Ansaaten (Anspritzverfahren)

► Bestandpflege vorhandener Grünflächen

- Änderung von Mähhäufigkeit und Mähzeitpunkten
- Verzicht auf Düngung, Wässerung und Pflanzenschutz
- Verringerung der Wildkrautentfernung
- Abmagerung
- Bereicherung von Grasrasenflächen
(Initialsaaten, Initialpflanzungen, Blumenzwiebeln)



1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

Empfehlungen


2. Umsetzung

3. Ausblick

Landschaftsarchitekturbüro Jacob/Fichtner 2017: geeignete Grünflächen - 1

1 Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße/ Rathausallee	
Straßencharakter/ Lage	Hauptverkehrsstraße zwischen Landschaft und Lärmschutteinrichtungen/ Wohnbebauung Stadteingang in direktem Verbund mit Rathausbereich
Art der Grünfläche	1304: Böschungen 1201: Gebrauchsrasen 1301: Landschaftsrasen
repräsentative Funktionen (Bewertung)	2 (0 nicht repräsentativ- 1 repräsentativ für engeres Umfeld- 2 repräsentativ – 3 repräsentativ für Gesamtstadt)
heutige Pflegekategorien	1304: jährliche Mahd mit Mähgutentfernung 1201: 3 x Mahd, 6 x Mulchmahd
Leitbild/ Zielsetzung	Erhaltung der Gestaltung und eines repräsentativen Charakters Ergänzung von Blüh- und Strukturelementen
Hinweise	Überformung einer stadtbildprägenden Gestaltung



Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Pflanzung von Sträuchern (Auswahl bienenfreundliche Gehölze – heimisch und nicht heimisch) auf Teilflächen Erhaltung besonderer Böschungsbereiche Mahd der Rasenböschungen jährlich mit Mähgutentsorgung (wie gehabt)
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Initialsaat zwischen den Bäumen ohne Umbruch mit „Schmetterlings- und Wildbienenbaum (Saatvorbereitung durch Kurzmähen, oberflächlich Aufrauen), 2 mal jährliche Mahd mit Mähgutentsorgung
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Pflanzung von Sträuchern (Auswahl bienenfreundliche Gehölze – heimisch und nicht heimisch) auf Teilflächen Erhaltung besonderer Böschungsbereiche Mahd der Rasenböschungen jährlich mit Mähgutentsorgung (wie gehabt)
	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der großen (>20m²) Flächen im direkten Kreuzungsbereich als Staudenmischpflanzungen im Kreuzungsbereich als Staudenmischpflanzungen mit randlichem Bankettstreifen (60 cm)

Empfehlungen wurden weitgehend umgesetzt:

- ▶ Beschränkung der 9x Mahd auf Bankettbereich
- ▶ 2x Mahd mit Mähgutentfernung als heutiger Pflegestandard
- ▶ jährliche Mahd der Böschungen
- ▶ insektenfreundliche Zwiebelpflanzungen

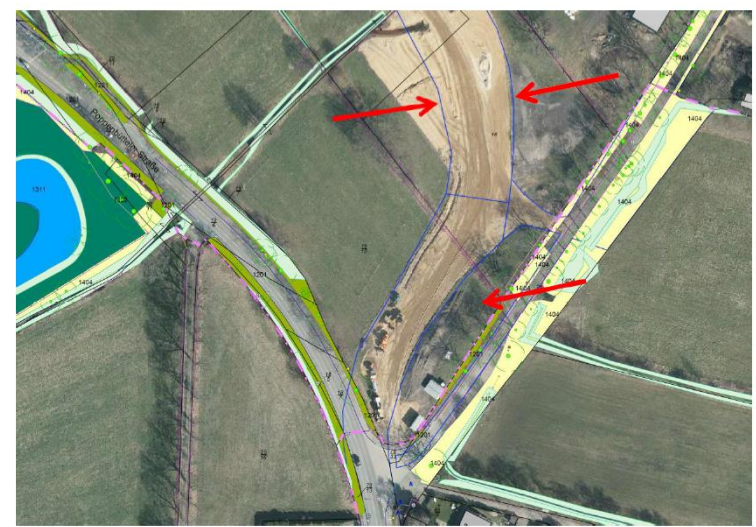
Nicht umgesetzt:



- Pflanzung bienenfreundlicher Gehölze (Sichtbehinderung)

- 1. Rückblick
- Biodiversität
- Ansätze
- Empfehlungen
- 2. Umsetzung
- 3. Ausblick

Landschaftsarchitekturbüro Jacob/Fichtner 2017: geeignete Grünflächen - 2

4 Poppenbütteler Straße	
Straßencharakter/ Lage	Hauptverkehrsstraße zwischen landwirtschaftlichen Flächen
Art der Grünfläche	hohe Straßenböschungen mit Alleebäumen mit Selbstbegrünung, Charakter einer landwirtschaftlichen Wiese selbstbegrünt durch Oberbodenandeckung aus Grünland
repräsentative Funktionen (Bewertung)	0 <small>(0 nicht repräsentativ- 1 repräsentativ für engeres Umfeld- 2 repräsentativ – 3 repräsentativ für Gesamtstadt)</small>
heutige Pflegekategorien	NN
Leitbild/ Zielsetzung	Erhaltung der vielfältigen Struktur mit Gräsern und Blühpflanzen in der Böschung, blütenreiche Wiese
Hinweise	ggf. Jakobskreuzkrautausbreitung in Benachbarung der Pferdeweiden
Kartenausschnitt Grünflächenkataster	



Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) • Abmagerung und Initialsaat • 2 malige Mahd mit Schnittgutentfernung • Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) • Ergänzung der Gehölzreihe durch eine einreihige Pflanzung blütenreicher Knicksträucher (Prunus spinosa u.a.) • Voraussichtlich: manuelles Bekämpfen des Jakobskreuzkrauts
	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege als Böschung (1304) mit jährlicher Mahd und Mähgutentsorgung ohne weitere Ansaaten, ggf. zweite Mahd mit Mähgutentsorgung bei zu starkem Zuwachs

Empfehlungen wurden weitgehend umgesetzt:

- 1x Mahd mit Mähgutentfernung als heutiger Pflegestandard
- Beschränkung der 9x Mahd auf Bankettbereich
- jährliche Mahd der Böschungen
- Entfernung Jakobskreuzkraut

Nicht umgesetzt:

- Pflanzung von Knicksträuchern (Sichtbehinderung)

1. Rückblick

Biodiversität

Ansätze

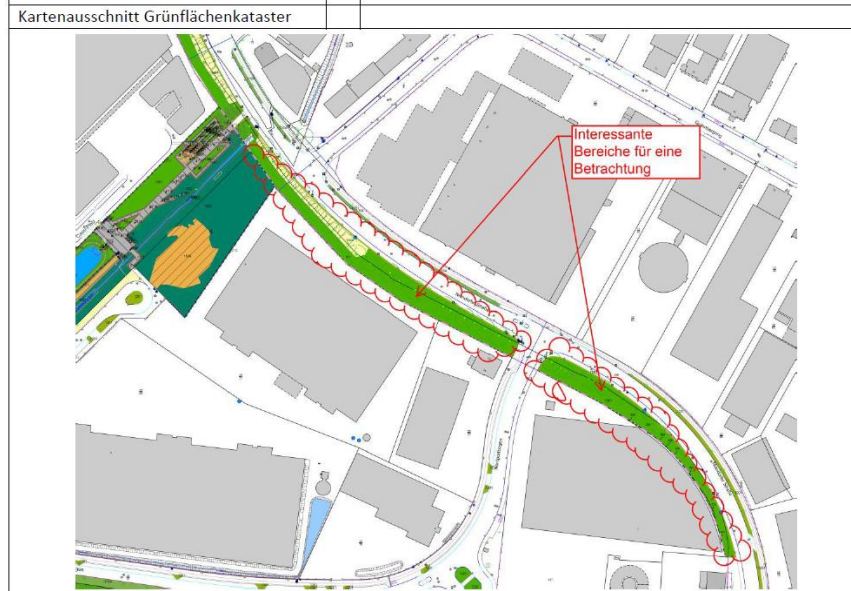
Empfehlungen

2. Umsetzung

3. Ausblick

Landschaftsarchitekturbüro Jacob/Fichtner 2017: geeignete Grünflächen - 3

8 Niendorfer Straße/ Nordportbogen	
Straßencharakter/ Lage	Hauptverkehrsstraße im Gewerbegebiet
Art der Grünfläche	ehemaliger Knick mit weitgehend naturnaher Gehölz- und Krautvegetation, begleitend Rasenflächen
repräsentative Funktionen (Bewertung)	1 <small>(0 nicht repräsentativ- 1 repräsentativ für engeres Umfeld- 2 repräsentativ – 3 repräsentativ für Gesamtstadt)</small>
heutige Pflegekategorien	1404: jährlicher Schnitt, 3 malige Müll- und Wildkrautbeseitigung 1201: 3 x Mahd, 6 x Mulchmahd 1301: 1 x Mahd, 3 x Mulchmahd
Leitbild/ Zielsetzung	Erhaltung des landschaftlichen Charakters, Zurückdrängung dominanter Arten (Urtica dioica und Populus tremula in Entwicklung)
Hinweise	



Maßnahmen	
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Abmagerung der nitrophilen Bereiche (Brennnesseln) durch häufigeres Ausmähen mit Entfernung des Schnittgutes Abmähen/ Ausgraben von ausufernden Zitterpappelbeständen Nachpflanzen heimischer Blütensträucher (z.B. Rubus fruticosus, Rosa canina)
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Erhaltung der vielfältigen Strauchvegetation
	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der 9 maligen Mahd auf den Bankettbereich (60 cm) Abmagerung und Initialsaat in offenen Bereichen, in der Folge 2 malige Mahd mit Schnittgutentfernung

Empfehlungen wurden weitgehend umgesetzt:

- 2x Mahd mit Mähgutentfernung als heutiger Pflegestandard
- Beschränkung der 9x Mahd auf Bankettbereich

Nicht umgesetzt:

- Nachpflanzung von Blütensträuchern
- Abmagerung des Bodens in offenen Bereichen (Wurzelschutz vorhandener Bäume)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Förderung der Biodiversität seitens des Betriebsamtes ab 2018

Übersicht „Umsetzung“

► Planung / Ausführung

- Fortbildung der MitarbeiterInnen, Arbeitsplanung
- Auswahl von Flächen und Saatgut, Bezugsquellen
- Ausführung der Arbeiten
- angelegte Biodiversitätsflächen 2018 und 2019

► Typologie

- der umgestalteten Grünflächen im Stadtgebiet nach Aufwand für Umgestaltung und Pflege
- Exemplarische Dokumentation des gegenwärtigen Status (ab Jul. bis Okt. 2019) für 5 verschiedene Typen nach Art der Grünflächen, Umgestaltung, Pflegeaufwand (alt und neu) sowie Zielsetzung für Zukunft

► Weitere Flächen

- Streuobstwiese
- Staudenflächen

► Ästhetik

- Wahrnehmung von Biodiversitätsflächen
- Randstreifen als Pflegeindikator



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Planung der Umgestaltung seit 2018 - 1

► Fortbildung der MitarbeiterInnen

- Einsatzleitung, Leitung Inklusionsgruppe, FachingenieurInnen, Auswahl GärtnerInnen
- Inhalte: Saatgut, Mischung, Standorteigenschaften, Ansaat, Maschinentchnik
- Anbieter der Fortbildung:
 - Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V. – Koordinierungsstelle Schleswig-Holstein, Kiel
 - Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee
 - Verband Deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V., Langgöns

► Arbeitsplanung

- ab 2018 für das jeweilige Folgejahr
- Vorschlag geeignet erscheinender Flächen
 - Größe (Wirtschaftlichkeit)
 - Lage (Verkehrssicherheit, Sichtbarkeit für Bürger)
- Abstimmung mit anderen Organisationseinheiten im Dezernat III:
 - Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
 - Amt 60 Stadtentwicklung, Umwelt u. Verkehr: FB 602 Natur u. Landschaft
 - Amt 68 Gebäudewirtschaft: FB 681 Gebäude und Außenanlagen
- Anschaffung erforderlicher Maschinen
 - z. B. Umkehrfräse
 - z. B. Balkenmäher
- Recherche externer Dienstleister für Sonderaufgaben
 - z.B. Rillen-Fräs-Saat-Kombination (Howard-Fräse – siehe Abb.)



Foto: Betriebsamt (Okt. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Planung der Umgestaltung seit 2018 - 2

► Auswahl Saatgut (Standort)

- Boden: sandig/steinig vs. humushaltig, mager vs. nährstoffreich
- Licht: Sonne vs. Halbschatten vs. Schatten
- Streumittelresistenz bei Straßenbegleitgrün
- Autochthones Saatgut (einheimisch, in der Region entstanden)



► Bezugsquellen:

- kostenlose Saadmischungen 2018 und 2019:
 - Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung: Aktion „SH blüht auf“
 - Stiftung Naturschutz: „Blütenmeer 2020“
- Auswahl von Lieferanten mit Beratung vor Ort
- Sponsoren (z.B. Blume 2000, Niendorfer Str.)

► Ausführung der Arbeiten

- Umgestaltung in Eigenleistung, auch unter **Einbeziehung der Inklusionsgruppe Grünpflege**
- Pflegearbeiten in Eigenleistung und in Fremdvergabe



Foto: Betriebsamt (Jul. 2018)



Foto: Betriebsamt (Okt. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

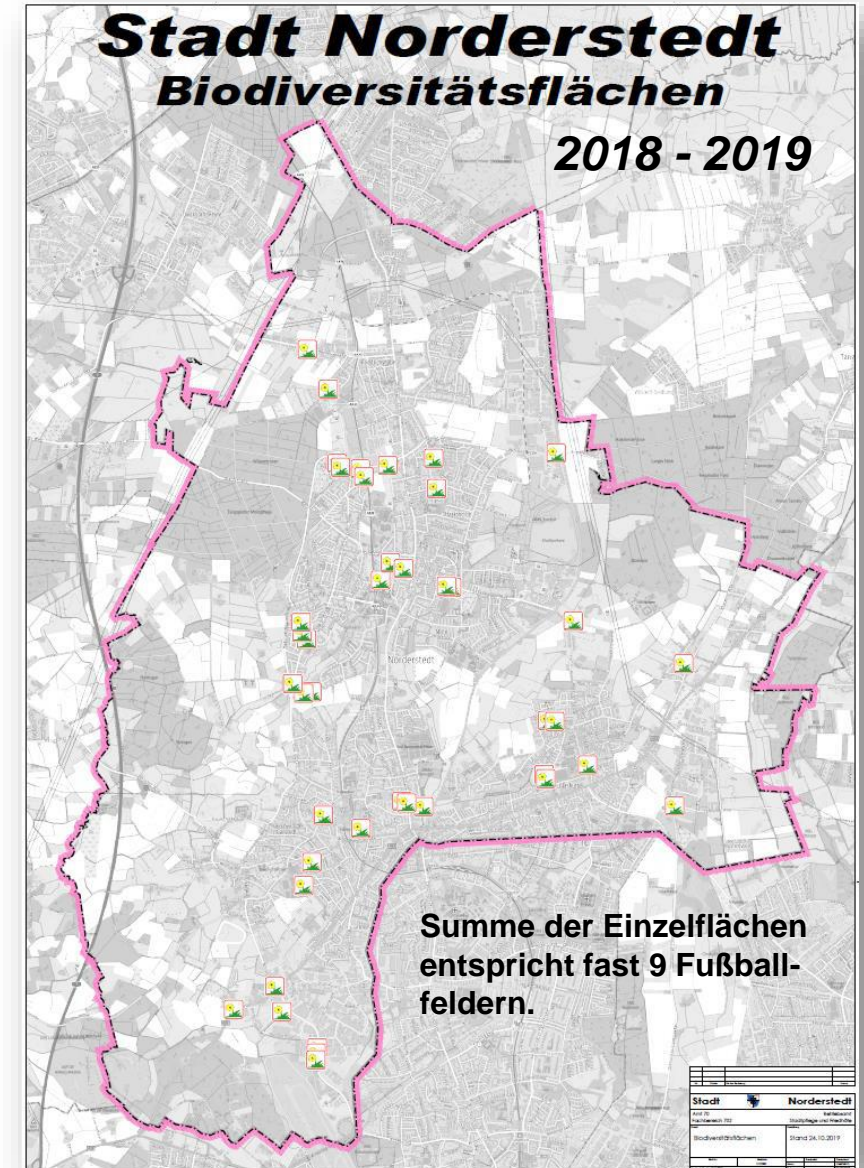
Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Standort Biodiversitäts-Fläche	Fläche in m ²	Blumenzwiebeln*
angelegt 2018	5.050	2019
Willy-Brandt-Park	1.800	
Harckesheyde, Ecke Oststraße	1.500	vorhanden
Buchenweg	1.100	gesetzt
Oadby-and-Wigston-Straße, Ecke Moorbekstraße	650	
angelegt im 1. Halbjahr 2019	21.815	2019
Kabels Stieg	8.500	
Poppenbütteler Str., Ecke Glasmoorstraße	3.820	gesetzt
Am Böhmerwald vor Naturgarten	3.000	
Casiopark	2.100	
Rathauspark	1.100	gesetzt
Friedrichsgaber Weg	900	
Dachgang Spielplatz	700	gesetzt
Langenharmer Weg, Höhe Festsaal	555	
Dachgang	400	gesetzt
Ossenmoorpark / Poppenbütteler Str.	290	
Hummelsbütteler Steindamm, Ecke Lemsahler Weg	200	
Schillerstraße	130	
Schulweg neben Bolzplatz	120	
angelegt im 2. Halbjahr 2019	35.394	2019
Streuobstwiese Niendorfer Str. (Nabu)	13.000	
Reiherhagen	6.200	
Lillelund-Park	5.140	
Grünzug Sportplatz Scharpenmoor	2.300	gesetzt
Zaunkönigweg Wiese	2.147	
Rathauspark (beim Landeplatz)	1.597	
Ohechausse / Gärtnerstraße	1.400	
Lüdemannpark	1.080	gesetzt
Niendorfer Straße / Ohechaussee	1.000	gesetzt
Billeweg	900	
Niendorferstraße zw. Gutenbergring u. Elsa-Tesmer-Weg	450	
Quickborner Straße (107)	150	gesetzt
Steindamm, Ecke Steinweg	30	
Summe	62.259	*) zusätzl. zur Wildblumenansaat

Tabelle: Betriebsamt (Dez. 2019)



Karte: Betriebsamt (Okt. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Zwiebelpflanzungen in 2019



Foto: Betriebsamt Sept. 2019



Foto: Betriebsamt Sept. 2019

- Ca. 820.000 Zwiebeln insgesamt auf 2.100 m² gesetzt.
- davon ca. 120.000 Zwiebeln händisch u.a. in Biodiversitätsflächen (Crocus, Scilla, Tulipa, Hyancintoides)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typologie der umgestalteten Grünflächen zur Förderung von Biodiversität

► Unterscheidung nach zunehmendem Aufwand für Umgestaltung und Pflege

- **Typ 1:** nur Reduzierung der Mähfrequenz
- **Typ 2:** Einarbeitung der Saat (Rillenfräs-Saat-Kombination), Änderung der Pflege
- **Typ 3:** Umbruch des Bodens (Fräsen), Aussaat, Änderung der Pflege
- **Typ 4:** Umbruch des Bodens (Fräsen), Zusatzarbeiten, Aussaat, Änderung der Pflege
- **Typ 5:** Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege



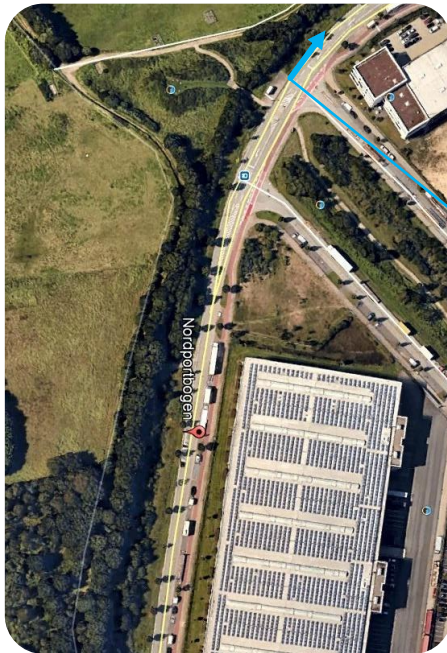
Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Status Typ 1
- Status Typ 2
- Status Typ 3
- Status Typ 4
- Status Typ 5
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick

Typ 1	Nordportbogen
Grünfläche	Straßenbegleitgrün: Bankett
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd der Gesamtfläche ohne Aufnahme und Abfuhr: 8-9x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mähen eines Randstreifens zur Verkehrssicherheit (1,2 m Breite): 4-5 x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



nur Reduzierung der Mähfrequenz

Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

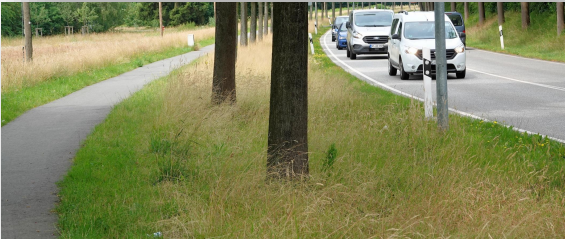
- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
 - Plang. / Ausführ.
 - Typologie
 - Status Typ 1
 - Status Typ 2
 - Status Typ 3
 - Status Typ 4
 - Status Typ 5
 - Weitere Flächen
 - Ästhetik
- 3. Ausblick

Typ 1	weitere Grünflächen
-------	---------------------

Fotos: Betriebsamt (Jul. 2019)



Oadby-and-Wingston-Straße
(Nähe Rathausallee)



Oadby-and-Wingston-Straße
(Nähe Rathausallee)



Kreisverkehr
Langenharmer Weg



Willy-Brandt-Park
(Teilfläche: 5.000 m²)

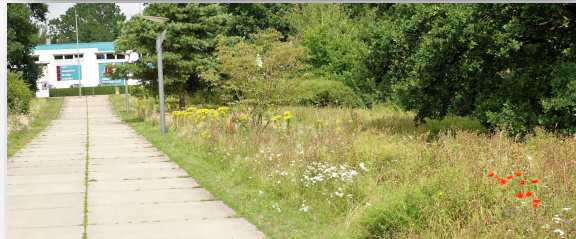
Rathaus-Park
(Teilfläche: 1.600 m²)



Kabels Stieg
(Teilfläche: 8.500 m²)



Casio-Park
(Teilfläche: 2.100 m²)



zu Details wie **Umgestaltung, Pflegeaufwand alt und neu** sowie zukünftige Zielsetzung
⇒ [Bitte Foto anklicken.](#)

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
 - Plang. / Ausführ.
 - Typologie
 - Status Typ 1
 - Status Typ 2
 - Status Typ 3
 - Status Typ 4
 - Status Typ 5
 - Weitere Flächen
 - Ästhetik
- 3. Ausblick

Typ 2	Lillelund-Park (Teilfläche: 5.000 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Wiese
Umgestaltung	Okt. 2019: Tiefes Abmähen mit Aufnahme und Abfuhr der Mahd, Einarbeitung von Saat (Frisch-/Fettwiese plus Kräuter) mit Rillenfräs-Saat-Kombination
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mähen plus Aufnahme und Abfuhr der Mahd: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Jul. 2019

Okt. 2019

Vorbereitung des Bodens, Einarbeitung der Saat, Änderung der Pflege

Fotos: Betriebsamt (Jul. und Okt. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 2	Reiherhagen (Teilfläche: 6200 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Wiese
Umgestaltung	Okt. 2019: Tiefes Abmähen mit Aufnahme und Abfuhr der Mahd, Einarbeitung von Saat (Blumenwiese) mit Rillenfräs-Saat-Kombination
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mähen plus Aufnahme und Abfuhr der Mahd: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Okt. 2019)



Foto: Betriebsamt (Okt. 2019)

Vorbereitung des Bodens, Einarbeitung der Saat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 3	Willi-Brandt-Park (Teilfläche: 1.800 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Blumenwiese
Umgestaltung	Mai/Jun. 2018: Rasenfläche mit Umkehrfräse umgebrochen, Aussaat von Blumen-Kräuter-Mischung
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmähd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mähen plus Aufnahme und Abfuhr der Mahd: 1-2x / Jahr plus Mulchmähd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Umbruch des Bodens (Fräsen), Aussaat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

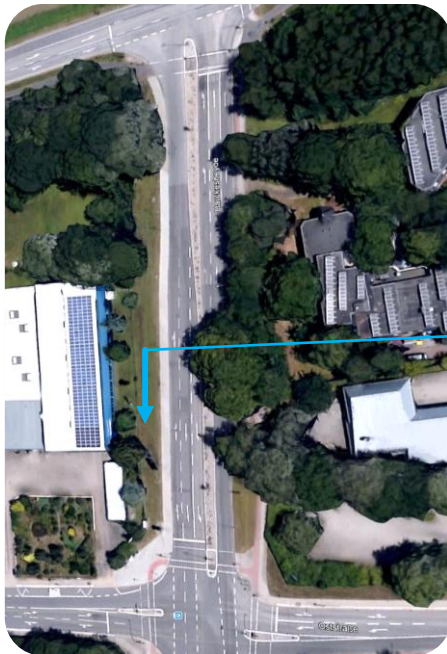
Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 3	Harckesheyde / Oststraße bis Schleswig-Holstein-Straße (Teilfläche: 1.500 m²)
Grünflächenart	Straßenbegleitgrün: Grünstreifen neben Fußweg
Umgestaltung	Juni 2018: Rasenfläche mit Umkehrfräse umgebrochen, Aussaat einer salzverträglichen Banketten-Mischung (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmähd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mähd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mähen plus Aufnahme und Abfuhr der Mähd: 1-2x / Jahr plus Mulchmähd eines Randstreifens (1,2 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Umbruch des Bodens (Fräsen), Aussaat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

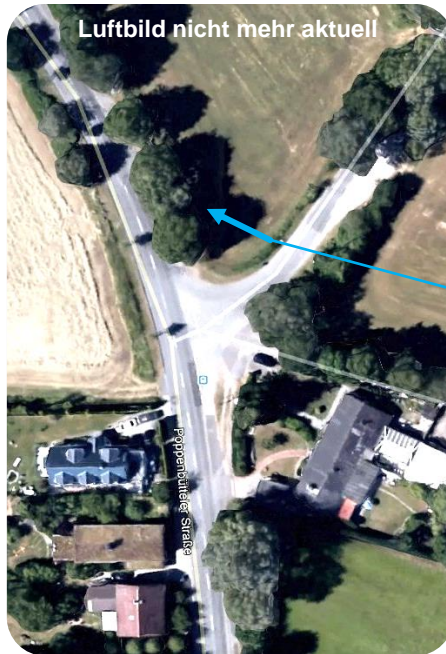
Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 4	Poppenbüttler Straße / Glasmoorstraße (Teilfläche: 3.820 m²)
Grünflächenart	Frischwiese / Fettwiese
Umgestaltung	2018: Wiese mit Umkehrfräse umgebrochen, 2019: Zusatzarbeit = aufgelaufene Krautschicht 2x durch Fräsen untergearbeitet, Aussaat von Frischwiesen/Fettwiesen-Mischung (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (1,2 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Umsetzung der Empfehlungen – Status 2019

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

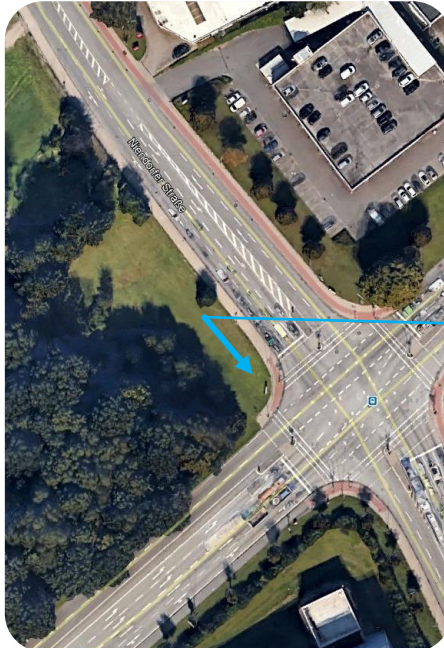
Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 4	Niendorfer Straße / Ohechaussee (1.000 m²)
Grünflächenart	Frischwiese / Fettwiese (z. Zt. in Aussaat)
Umgestaltung	Jun. 2019: Wiese mit Umkehrfräse umgebrochen, Zusatzarbeit: händische Entfernung von Jakobskreuzkraut, Aussaat von Frischwiesen/Fettwiesen-Mischung (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (1,2 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Umbruch des Bodens (Fräsen), Zusatzarbeiten, Aussaat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 5	Rathauspark (Teilfläche: 1.100 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Blumenwiese
Umgestaltung	Mai 2019: Abmagerung des Bodens: Grasnarbe abgeschält, Auftrag 5 cm Sandschicht, Einarbeitung mit Umkehrfräse, Aussaat von Blumenwiesen-Mischung (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Typ 5

weitere Grünflächen

Fotos: Betriebsamt (Jul. 2019)



Langenharmer Weg
- Höhe Festsaal am Falkenberg
(Teilfläche: 550 m²)



Dachsgang
(Teilfläche: 400 m²)



Scharpenmoor
(Teilfläche: 2.300 m²)

zu Details wie **Umgestaltung, Pflegeaufwand alt und neu** sowie zukünftige **Zielsetzung**
⇒ [Bitte Foto anklicken.](#)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Sonderprojekt: Streuobstwiese – Niendorfer Straße

Grünfläche	Streuobstwiese mit ca. 100 Obstbäumen (Fläche: 13.000 m ²)
Umgestaltung	nur Änderung der Pflege
Pflegeaufwand <u>alt</u>	im Detail unklar: Mahd mit sofortiger Aufnahme und Abfuhr (dadurch Entfernung des natürlich vorhandenen Saatguts)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mähen (Mahd bleibt vorerst liegen, damit natürliches Saatgut auf Grünfläche verbleibt), danach Schwaden (mehrfaches Wenden der Mahd), dann Aufnahme der Mahd und Abfuhr
Zielsetzung Zukunft	Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der Samenbank der Wiese und des Bodens



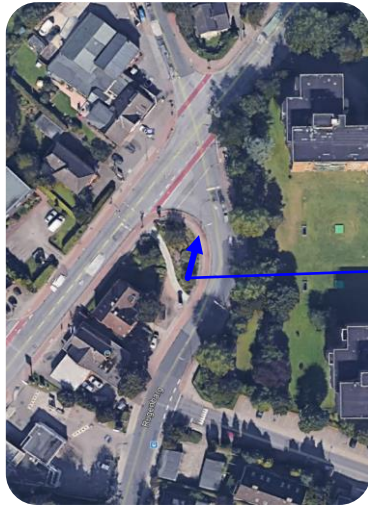
Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung**
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick

Staudenflächen als Straßenbegleitgrün - 1



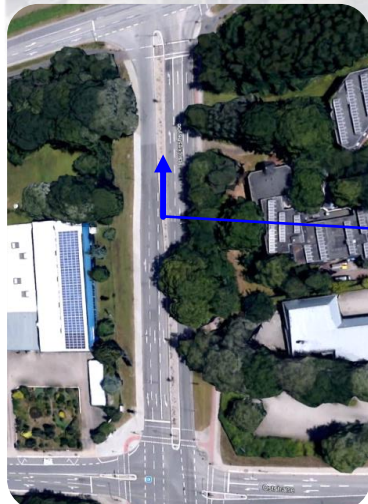
Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

Kreuzungsbereich

**Einmündung
Rugenbarg in
Ohechaussee**



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

**Mittelstreifen zur
Fahrbahntrennung**

**Harckesheyde
zwischen Oststraße u.
Schleswig-Holstein-Str.**



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Staudenflächen als Straßenbegleitgrün - 2



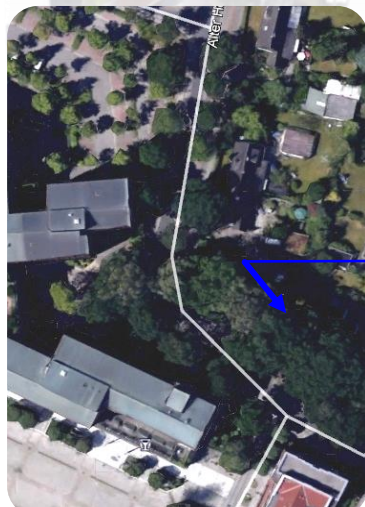
Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

Verkehrinsel

Kreisverkehr
Kohfurth



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

Seitenstreifen im
Baumschatten

Alter Heidberg
beim Rathaus



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Staudenflächen in Parkanlagen



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

Anlage
mit diversen
Staudenflächen

Willy-Brandt-Park



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Ästhetische Wahrnehmung von Grünflächen

- ▶ Biodiversität impliziert einerseits eine Abkehr von der Ästhetik des „perfekt gepflegten Grüns“ im Sinne von „kurz gemäht, beschnitten, in Form gebracht, getrimmt“, ggf. auch bei Grünflächen mit hoher Nutzungsfrequenz und repräsentativer Funktion.
- ▶ **Wie vermeidet man andererseits bei der Anlage von Biodiversitätsflächen eine Wahrnehmung und Bewertung durch die Bürger als unästhetisch und ungepflegt?**

Quelle: Stadt Zürich, Fachstelle Naturschutz, Bettina Tschander (2015): Umwelt in der Stadtentwicklung – Chance oder Handicap?



Ästhetische Wahrnehmung von Grünflächen – Untersuchung im Auftrag der Stadt Zürich (2015): **%-Sätze Zufriedenheit**

▶ Fazit:

- Versiegelte Grauf Flächen, zu kahle oder zu verwilderte Grünflächen werden negativ wahrgenommen.
- **Ein Mindestmaß an Pflege sollte/muss auch bei Biodiversitätsflächen für die Bürger optisch erkennbar sein.**

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

Schlussfolgerung in Hinblick auf Straßenbegleitgrün

- ▶ **Anforderungskriterien:**
Verkehrssicherheit, Biodiversität, Ästhetik
- ▶ **Mähen von Randstreifen** als Kompromisslösung
- ▶ **Praktische Umsetzung:**
 - Außenwirkung:
bewusstes Handeln, kein vernachlässigter Wildwuchs
 - Ästhetikvergleich:
ungemäht - Breite des Randstreifens – Kurzschnitt
 - Voraussetzung:
Grünfläche darf nicht zu klein sein.

Zur Veranschaulichung

⇒ [Bitte unterstrichenen Begriff anklicken.](#)

- ▶ **Deswegen mäht das Betriebsamt die Randstreifen.**



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Biodiversität 2020+

Übersicht „Ausblick 2020+“

- ▶ **Fazit aus den Erfahrungen 2018 - 2019**
 - Beobachtung und Steuerung der Entwicklung
 - Anlage weiterer Flächen
 - Bürgerinformation
- ▶ **Planung 2020+**
 - Fortsetzung und Neu-Initiierung von Projekten (z.B. Runder Tisch „Naturschutz in der Grünpflege“, Grünpatenschaften)
 - Förderung der Insektenvielfalt
- ▶ **Exkurs: Kostenanalyse Rasen- vs. Biodiversitätsflächen**

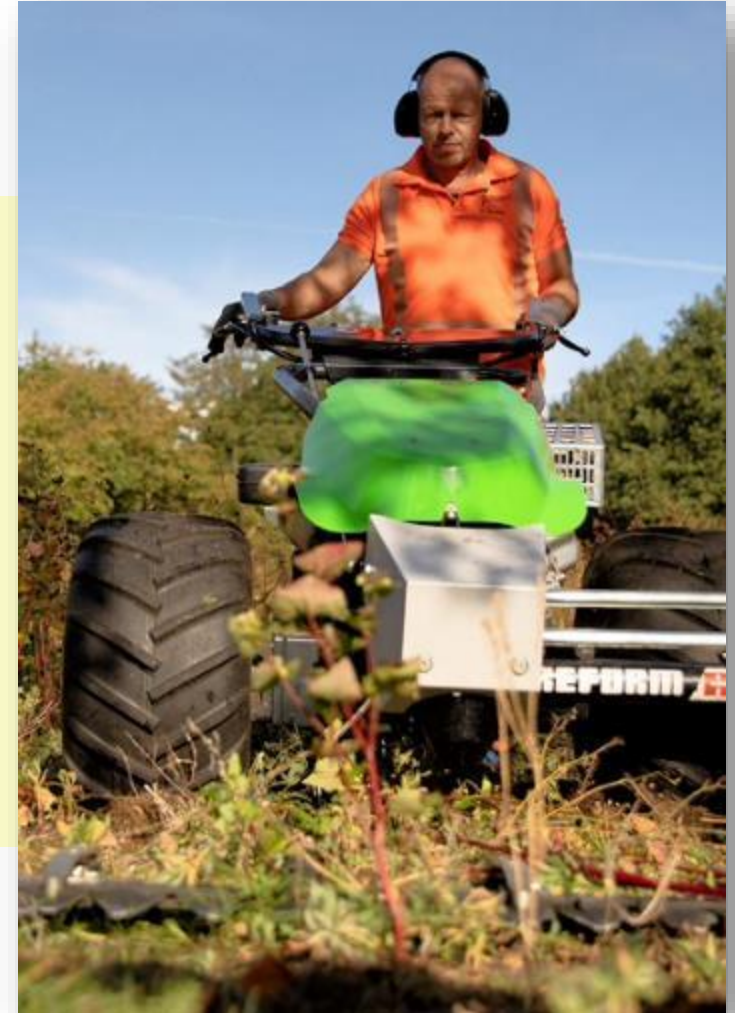


Foto: Betriebsamt (Juli 2018)

1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Fazit aus den Erfahrungen 2018 - 2019

- ▶ Der eingeschlagene **Weg zur Förderung der Biodiversität ist** aus Sicht des Betriebsamtes **richtig** und wird seitens der Bürger (Anrufe/Anfragen) weitgehend verstanden.
- ▶ **Beobachtung der Entwicklung auf den umgestalteten Grünflächen** (stichprobenartige Kontrolle durch Reviergärtner): Soll = gleichverteilte Vielfalt an Pflanzenarten. Ein Zuwenig wie auch ein Zuviel einzelner Arten (invasive Arten) vermeiden.
- ▶ **Notwendigkeit der Öffentlichkeitsarbeit:** z.B. Aufstellung von Informationstafeln an Biodiversitätsflächen: Was wurde hier wie und warum verändert? (siehe nebenstehende Fotos)
- ▶ Das Betriebsamt plant die **Anlage weiterer Biodiversitätsflächen** durch Umstellung der Pflege auf Langgrasschnitt sowie mit Bodenbearbeitung und Einsaat. (siehe Tabelle [Folie 34](#))
- ▶ Diskussion über **Verwendung autochthoner Saadmischungen:** Verfälschung des ursprünglich norddeutschen Pflanzenbildes durch nicht nicht-einheimische Arten vermeiden.



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)



Foto: Betriebsamt (Juli 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Geplante Anlage weiterer Biodiversitätsflächen

Zeitraum	Standort	Fläche	Typ*
Januar	Billeweg	900 m ²	2
Frühjahr	Harckesheyde	2.000 m ²	2
Frühjahr	Hand-Friedrich-Dibbern-Str.	900 m ²	3
Frühjahr	Horst-Embacher-Alle – Ecke Buschweg	400 m ²	2
Frühjahr	Rugenberg – Kreisel zur Stadtgrenze HH	270 m ²	2
...	Ulzburger Str. 456		

- *) Typ 1: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Typ 2: Vorbereitung des Bodens, Einarbeitung der Saat, Änderung der Pflege
Typ 3: Umbruch des Bodens (Fräsen), Aussaat, Änderung der Pflege
Typ 4: Umbruch des Bodens (Fräsen), Zusatzarbeiten, Aussaat, Änderung der Pflege
Typ 5: Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege



Foto: Betriebsamt (Okt. 2019)



1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Planung 2020+

Fortsetzung und Neu-Initiierung von Projekten zur Förderung der Biodiversität auf Grünflächen in Stadtgebiet

- ▶ mit engagierten Institutionen des Umwelt- und Naturschutzes (z. B. NABU - Streuobstwiese)
- ▶ Runder Tisch „Naturschutz in der Grünpflege“ (siehe [Folie 36-37](#))
- ▶ mit Bürgerbeteiligung (Partizipation bei der Stadtgestaltung): z. B. **Grünpatenschaften** für Straßenbegleitgrünflächen in Wohngebieten – [Broschüre dazu in Fertigstellung \(siehe Abb.\)](#)

Förderung der Insektenvielfalt:

- ▶ Bau- und Aufstellung von Insektenhotels
- ▶ Schutz und Umsiedlung von Wespen, Bienen und anderer Insekten ([siehe nebenstehendes Foto](#))
- ▶ Förderung vom Aussterben bedrohter Insekten (alleinige Förderung von Bienen nicht ausreichend) – [Broschüre dazu in Arbeit.](#)
- ▶ Durchführung von Fortbildungsangeboten
- ▶ Errichtung weiterer insektenfreundlicher Staudenbeet-Anlagen: z. B. Birkenweg (2020), weitere Staudenflächen nach Anregung von Bürgern und Auswahl nach Kosten/Nutzen am jeweiligen Standort



1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Fortsetzung - Runder Tisch „Naturschutz in der Grünpflege“ vom 28. Okt. 2019

Teilnehmende Institutionen:

- ▶ Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt (1)
- ▶ Amt für Gebäudewirtschaft (1)
- ▶ Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (1)
- ▶ Betriebsamt – Grünpflege (4)
- ▶ BUND Kreisgruppe Segeberg (4)
- ▶ Imkerverein Langenhorn-Norderstedt (2)
- ▶ NABU Gruppe Norderstedt (4)
- ▶ Ossenmoorpark e.V. (1)

Tagesordnung



Foto: NABU Hamburg, Gruppe Norderstedt (2020)



Foto: BUND Kreisgruppe Segeberg (2020)



1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Fazit 2018-2019

Planung 2020+

Exkurs Kosten

Fortsetzung des Runden Tisches „Naturschutz in der Grünpflege“

Tagesordnung



Foto: Betriebsamt (2019)

- 1) **Sachstand der Biodiversitätsflächen/Pflegeextensivierung im Stadtgrün**
 - seit Mai 2019: 2 Hektar in extens. Pflege + z.T. Blumenzwiebeln, 16 Biodiv.-Flächen ausgeschildert
 - Vorschläge hinsicht. Änderung Mähzeitpunkte, Einsaaten, weitere Flächen, mehr Öffentlichkeitsarbeit
- 2) **Geophytenpflanzungen 2019**
 - Pflanzungen im Herbst 2019: Auslistung Zwiebelmischungen und insektenartspezifischer Nutzen
 - Zusage Betriebsamt: Nachpflanzung Blumenzwiebelband (Coppernicusstr., Rathauspark)
- 3) **Gehölzrückschnitt**
 - Wintersaison: Rückschnitt (Verkehrssicherheit), Rodungen, Knickpflege, Freischnitt Grundstücksgrenzen
 - Fällung von 400 Bäumen (Schäden, Unfallgefahr), Ursache: heiße Sommer, Grundwasserstand niedrig
 - Baumpflanzaktion am 16.11.2019 im Rantzauer Forst (600 Bäume)
- 4) **Baumschenkung**
 - Bewerbung am Jan. 2020, Verteilung im Mrz./Apr. 2020, Aufwand > Nutzen
- 5) **Pflege Amphibienleitanlage**
 - Darstellung des aktuellen Ist-Zustands, der nicht den Wanderungs-Anforderungen der Amphibien entspricht.
 - Zusage Betriebsamt: Freischnitt und häufiger Kontrollen
- 6) **Reinigung Fischteiche**
 - niedriger Wasserstand, Vermüllung, Reinigung angeraten
 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr sowie Betriebsamt prüfen Vorgehensweise bei Reinigung.
- 7) **Diverses**
 - Baumpflanzaktion NABU-Streuobstwiese, Hervorhebung Engagement Betriebsamt



- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- 3. Ausblick
 - Fazit 2018-2019
 - Planung 2020+
 - Exkurs Kosten

Exkurs: Kostenanalyse Rasen- vs. Biodiversitätsflächen

Grünflächentypus	bei 1.000 m ²	durchschnittl. Pflegekosten
Gebrauchsrasen - Mulchmähd - 9 Schnitte pro Jahr		9 Schnitte: ~ 0,65 €/m ² *) Entsorgung: 0,00 €/m ² 650,00 € pro Jahr
Extensivrasen - mit maschineller Aufnahme, Abfuhr und Entsorgung - 2 Schnitte pro Jahr		2 Schnitte: ~ 0,20 €/m ² *) Entsorgung: 0,15 €/m ² 350,00 € pro Jahr
Biodiversitätsflächen - mit <u>händischer</u> Aufnahme (Selbst- aussaat), Abfuhr u. Entsorgung - 1 Schnitt pro Jahr		1 Schnitt: ~ 0,80 €/m ² *) Entsorgung: 0,15 €/m ² 950,00 € pro Jahr



Fazit
Die Umwandlung von Grünflächen in Biodiversitätsflächen führt hinsichtlich der Pflege trotz weniger Schnitte nicht zwangsläufig zu einer Kostenersparnis.

Je nach Zielsetzung und Art der Pflege können ggf. die Pflegekosten sogar steigen.

*) = Durchschnittswert über die jeweilige Anzahl der Schnitte in Summe

1. Rückblick

2. Umsetzung

3. Ausblick

Biodiversität 2020+

„Gute Leute, gute Arbeit, gute Stadt“

„Grün verbindet.“



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- 3. Ausblick
- 4. Anhang



Biodiversität

Grünflächen und Straßenbegleitgrün

Rückblick 2019 – Ausblick 2020+

Anhang: weitere umgewandelte Biodiversitätsflächen

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang



Typ 1	Oadby-and-Wingston-Straße (Nähe Rathausallee)
Grünfläche	Straßenbegleitgrün: Bankett / Böschung
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmähd der Gesamtfläche ohne Aufnahme und Abfuhr: 8-9x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mähen eines Randstreifens zur Verkehrssicherheit (1,2 m Breite): 4-5 x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)

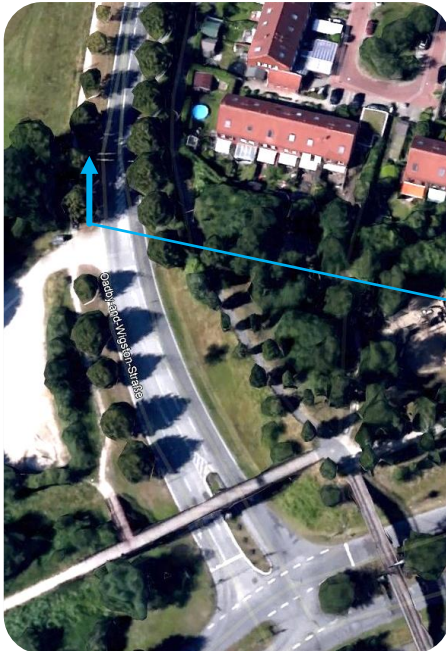


Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

nur Reduzierung der Mähfrequenz

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Status Typ 1
- Status Typ 2
- Status Typ 3
- Status Typ 4
- Status Typ 5
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick
- 4. Anhang

Typ 1	Oadby-and-Wingston-Straße (Nähe Rathausallee)
Grünfläche	Straßenbegleitgrün: Bankett / Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Fuß- bzw. Radweg
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd der Gesamtfläche ohne Aufnahme und Abfuhr: 8-9x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mähen eines Randstreifens zur Verkehrssicherheit (1,2 m Breite): 4-5 x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



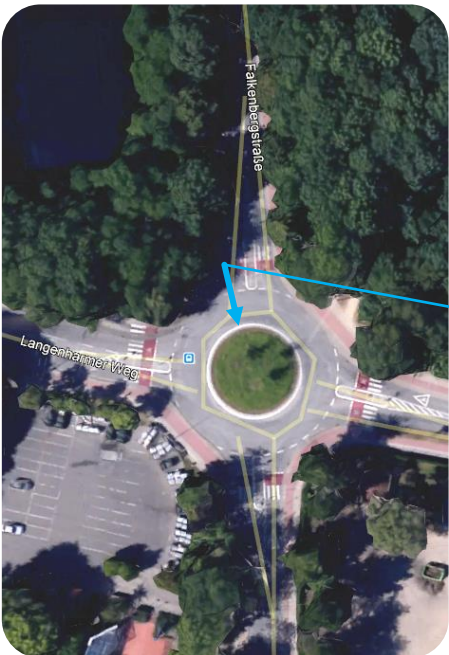
Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

nur Reduzierung der Mähfrequenz



- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Status Typ 1
- Status Typ 2
- Status Typ 3
- Status Typ 4
- Status Typ 5
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick
- 4. Anhang

Typ 1	Kreisverkehr Langenharmer Weg
Grünfläche	Straßenbegleitgrün: Verkehrsinsel
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd der Gesamtfläche ohne Aufnahme und Abfuhr: 8-9x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mähen eines Randstreifens zur Verkehrssicherheit (1,2 m Breite): 4-5 x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



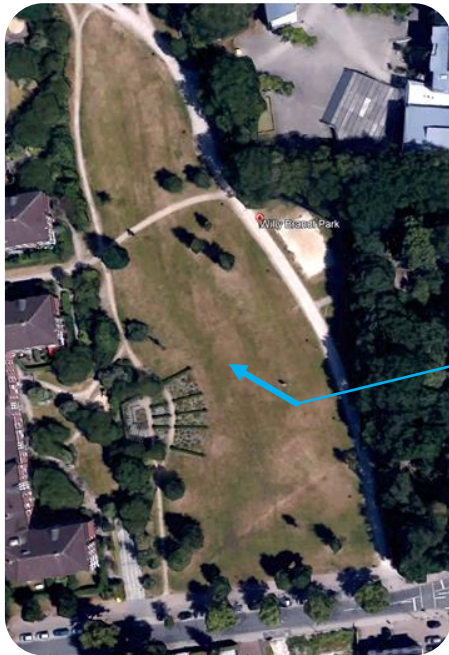
Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

nur Reduzierung der Mähfrequenz



- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
 - Plang. / Ausführ.
 - Typologie
 - Status Typ 1
 - Status Typ 2
 - Status Typ 3
 - Status Typ 4
 - Status Typ 5
 - Weitere Flächen
 - Ästhetik
- 3. Ausblick
- 4. Anhang

Typ 1	Willy-Brandt-Park (Teilfläche: 5.000 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Gebrauchsrasen/Blumenwiese
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

(nur) Reduzierung der Mähfrequenz

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Status Typ 1
- Status Typ 2
- Status Typ 3
- Status Typ 4
- Status Typ 5
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick
- 4. Anhang

Typ 1	Rathaus-Park (Teilfläche: 1.600 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Gebrauchsrasen/Blumenwiese
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

(nur) Reduzierung der Mähfrequenz



1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

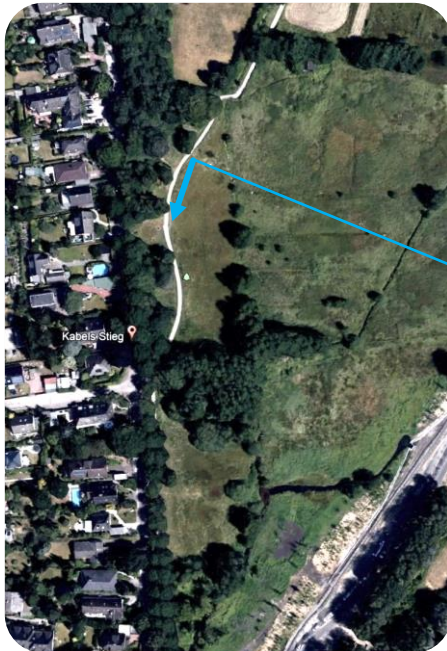
Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang



Typ 1	Kabels Stieg (Teilfläche: 8.500 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Wiese
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

(nur) Reduzierung der Mähfrequenz

- 1. Rückblick
- 2. Umsetzung
- Plang. / Ausführ.
- Typologie
- Status Typ 1
- Status Typ 2
- Status Typ 3
- Status Typ 4
- Status Typ 5
- Weitere Flächen
- Ästhetik
- 3. Ausblick
- 4. Anhang

Typ 1	Casio-Park (Teilfläche: 2.100 m²)
Grünflächenart	Parkanlage: Gebrauchsrasen/Blumenwiese
Umgestaltung	ab Frühjahr 2018: nur Reduzierung der Mähfrequenz
Pflegeaufwand <u>alt</u>	regelmäßige Mulchmahd ohne Aufnahme und Abfuhr: 5x / Jahr plus Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr (Frühjahr, Herbst)
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd eines Randstreifens (0,6 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung der vorhandenen Samenbank im Boden



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

(nur) Reduzierung der Mähfrequenz



1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang



Typ 5	Langenharmer Weg - Höhe Festsaal am Falkenberg (Teilfläche: 550 m²)
Grünflächenart	Rasenfläche vor Gebäude (Anlage nach Vorgaben durch „Nachhaltiges Norderstedt“)
Umgestaltung	Mai 2018: Abmagerung des Bodens: Grasnarbe abgeschält, Auftrag 5 cm Sandschicht, Einarbeitung mit Umkehrfräse, Aussaat von Blumenwiesen-Mischung (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1x / Jahr kein Randstreifen, da Insektenzählung als empirischer Nachweis der Biodiversitätssteigerung
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege

Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

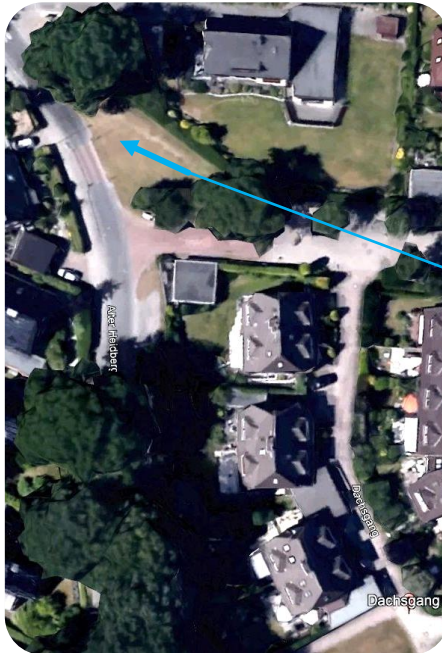
Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang



Typ 5	Dachsgang (Teilfläche: 400 m²)
Grünflächenart	Frischwiese/Fettwiese (Aussaat z. Zt. in Keimphase, blüht erst 2020)
Umgestaltung	Mai 2019: Abmagerung des Bodens: Grasnarbe abgeschält, Auftrag 5cm Sandschicht, Einarbeitung mit Umkehrfräse, Aussaat von Mischung Frischwiese/Fettwiese (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd Randstreifen (1,2 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Sep. 2019)



Foto: Betriebsamt (Jul. 2019)

Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Status Typ 1

Status Typ 2

Status Typ 3

Status Typ 4

Status Typ 5

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang



Typ 5	Scharpenmoor (Teilfläche: 2.300 m²)
Grünflächenart	Frischwiese/Fettwiese
Umgestaltung	Okt 2019: Abmagerung des Bodens: Grasnarbe abgeschält, Auftrag 5cm Sandschicht, Einarbeitung mit Umkehrfräse, Aussaat von Mischung Frischwiese/Fettwiese (Blumen, Gräser)
Pflegeaufwand <u>alt</u>	Langgrasfläche geschlegelt ohne Aufnahme und Abfuhr: 2x / Jahr
Pflegeaufwand <u>neu</u>	Mahd mit Aufnahme und Abfuhr: 1-2x / Jahr plus Mulchmahd Randstreifen (1,2 m) ohne Aufnahme und Abfuhr: 4-5x / Jahr
Zielsetzung Zukunft	Erhaltung/Steigerung der Biodiversität auf Grundlage der eingebrachten Saat



Screenshot: Google-Earth (Dez. 2019)



Abmagerung des Bodens (Entfernung Grasnarbe, Sandeintrag), Aussaat, Änderung der Pflege

Foto: Betriebsamt (Okt. 2019)

1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang

Randstreifen bei Straßenbegleitgrün - 1

- ▶ **Außenwirkung:** bewusstes Handeln, kein vernachlässigter Wildwuchs

Beispiel: **Verkehrinsel Nordportbogen**



1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang

Randstreifen bei Straßenbegleitgrün - 2

- ▶ **Ästhetikvergleich:** ungemäht – unterschiedl. Breite des Randstreifens – Kurzschnitt

Beispiel: **Verkehrinsel Poppenbüttler Straße / Schleswig-Holstein-Straße**



1. Rückblick

2. Umsetzung

Plang. / Ausführ.

Typologie

Weitere Flächen

Ästhetik

3. Ausblick

4. Anhang

Randstreifen bei Straßenbegleitgrün - 3

- **Voraussetzung:** Grünfläche darf nicht zu klein sein.

Negativbeispiel: **Langenharmer Weg**

